Zerfreit. Triffe ist sah eine Zeichen, nach seine Fingspraü. Und diesen sein Volk weird, die weird ihnen
forcaüb bringen, die mögt ire Zü standen machen, und thut mit ihnen nach wüll gefallen, aber
an diesem Man thut ihnen nicht eine solche Zorheit. Aber die Leute wollten im nicht gehorchen, da fasst
der Man sein Kebsweib, und brucht sie Zü ihnen hinaüb. Die an Sodomiten sie, und Zü an-
: bruch sich die ganze nacht, bis an den Morgen, und da die Morgen Röth anbrach, liessen
sie sie gehen. Da kam das weib fast den morgend, und fiel nieder für den thür an heüse des
Mans, da ire Herr inwen were, und lag da bis es liecht ward.

Da nü ire Herr des Morgends auf stünd, und die thür auf that an heüse, und forcaüb ging, zog er
seinen wegh Triffe. Triffe. Da lag sein Kebsweib, für den thür des heüses, und ihre Hende auf
den Schwellen, er aber sprach Zü ire, stehe auf lass uns ziehen, aber sie antwortet nicht.
Da nam er sie auf den Esel, macht sich auf, und zog an seinen Ort. Aber wie heim kam, nam
er ein Messer, und fasset sein Kebsweib, und stückt sie mit Bein mit allem in zwölf
stück, und sandte sie in alle gemeyne Israel, wenn das sehe der ganz Volcht ist nicht gesche
hen gesehen in Israel, seind der Zeit die Kinder Israel aüs Egyptenland gezogen seind,
bis auf diesen tag. Nu bedenket auf eben dem, und habt rath, und sagt an.

XX

Da zogen die Kinder Israel aüs, und versamleten sich zusamen, wie ein Man, von Dan bis gen
Berseba, samt Land Gilead Zü dem Herr gen Mizpa. Und traten Zü heüf die obersten des
ganzen Volcht allen stämmen Israel, Zü der gemeine gottes, vierhundert tausent man Zü fuss,
die das Schwert aüs zogen. Aber die Kind Benjamin hörten, das die Kind Israel herauf
gen Mizpa gezogen wehren, und die Kinder Israel sprachen, sagt, wie ist das Böse zugang.
Da antwortet der Leüt das weib man, die vermördt war, und sprach. Ich kam gen Gibea in
Benjamin mit meinem Volk weib eben nachtleger zu bleiben, da machten sich wieder mich auf
die bürger Zü Gibea, und umbgaben mich im heüse des nachts, und gedachten mich Zü er-
: würgen, und haben mein Volk weib geschendet, das sie gestorben ist, da fasset ich mein
Volk weib, und Zü stückt sie, und sandt sie in alle feld [illegible] des ganz Israel, denn sie haben
einen Mutwillen und Torheit gethan im Israel. Siehe, da seid ir Kinder Israel alle,
saget aüch Rath und thut hinzü

Da machte sich alles Volck auf, wie ein Man, und sprach, es soll niemand in seine hütten gehen,
noch sein heüs kehren, sondern das wollen wir itzt thün wieder Gibea, losset Volck losen,
und nehmen zehen Man von hundert, und hundert von tausent, und tausent von zehen tau-
sent, aüs allen stämmen Israel das sie Proviand nehmen für das Volck, das sie kommen
und thün mit Gibea Benjamin, nach alle Thorheit, die sie in Israel gethan hab,
also versamlet sich Zü der Stad alle Männer Israel, wie ein Man. Und Menschen sich,
und die stämme Israel sandten Männer zu allen geschlechten Benjamin, und liessen
ihnen sagen, was ist das für ein Bosheit, die bei euch geschehen ist, so gebt nü her die
Männer, die Böse Buben zu Gibea, das wir sie tödten, und das Böse thün.
Aber die Kinder Benjamin wollten nicht gehorchen der stim ihrer brüder der Kinder Israel,
sonderen sie versamleten sich aüs den städten gen Gibea, auch Zü ziehen in den streit
wieder die Kinder Israel, und musterten das volck gezehlet der Kinder Benjamin,

aüs